

5. Sächsischer Kinder-Garten Wettbewerb

Newsletter

der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.

13. Ausgabe: Juli 2017



Der Wettbewerb und sein Anliegen

Der 5. Sächsische Kinder-Garten-Wettbewerb ist im Januar 2017 unter dem Motto „Unser Kinder-Garten – ein Ort der Begegnung!“ gestartet und möchte alle sächsischen Kitas und Kindertagespflegestellen anregen, ihre Außenanlagen zu naturnahen Bildungsräumen und Orten der Begegnung zu gestalten.



© Straßenkindergarten Leipzig e.V.

Bunt und vielseitig wie die Natur kann auch der Außenraum einer Einrichtung sein, der damit zu einer anregenden und gesundheitsfördernden Umgebung für die Kinder wird. An einem solchen Ort können die Kleinen und Großen spielend, forschend und kreativ tätig sein, sich selbst entdecken und miteinander lernen. Spielerisch und mit allen Sinnen erfahren sie dabei die Natur und Umwelt, haben vielseitige Möglichkeiten sich auszutoben, aber finden auch Orte für Rückzug und Erholung.

Ein Kinder-Garten als anregender naturnaher Erlebnisraum kann für alle Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen zu einem „Ort der Begegnung“, des Wohlfühlens und des gesunden Aufwachsens werden. Auch für Erwachsene, wie das Team der Einrichtung oder die Familien der Kinder, bietet der Garten als Teil der Lebens- und Arbeitswelt einen Platz für Begegnung und Kommunikation.

Der 5. Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Kultus, Brunhild Kurth, und wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus und die Knappschaft gefördert. Projektträger ist die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. (SLfG).

Bis zum 31. Mai 2017 konnten alle sächsischen Kitas und Kindertagespflegestellen ihre Bewerbungsunterlagen mit Ideen und Projekten zur Gartengestaltung bei der SLfG einreichen. Eine Fachjury wählte im Anschluss aus 47 eingegangenen Bewerbungen die 30 Preisträger der 1. Stufe aus, die am 23. Juni im Deutschen Hygiene-Museum Dresden durch die Staatsministerin Brunhild Kurth ausgezeichnet wurden (siehe auch „Aktueller Stand des Wettbewerbs“, S. 3).

Im Fokus dieses Newsletters findet sich neben aktuellen Informationen zum Wettbewerb ein Beitrag mit Beispielen für eine gemeinsame naturnahe Gestaltung von Kinder-Gärten. Alle Newsletter können auf der Homepage der SLfG (www.slf.de > Download-Center) heruntergeladen werden. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viele Anregungen und Impulse und laden herzlich ein, sich mit Beiträgen in der nächsten Ausgabe zu beteiligen. Redaktionsschluss ist der 20.03.2018.



Das Paradies ist hier – Kinder-GARTEN gemeinsam gestalten und erleben

Der Kinder-GARTEN als Paradies? Bei dem Begriff denken wir vielleicht nicht als erstes an einen Kindergarten, sondern eher an das biblische Paradies als Sehnsuchtsort und Motiv vieler künstlerischer Darstellungen. Aber wenn wir genau hinschauen, finden sich in diesem „Paradiesgarten“ viele der wichtigen Elemente wieder, die auch bei der Gestaltung von Spielräumen und Gärten für Kinder eine große Rolle spielen: Farbenfrohe Kräuter, Blumen, viel Grün, Sträucher, Bäume, herrliche und nahrhafte Früchte, Wasser zum Trinken und Schöpfen, musisch-sinnliche Beschäftigung und das Zusammensein mit vielen Freunden, Kindern und Erwachsenen – Der „Paradiesgarten“ als geschützter und anregender Ort der Begegnung!

Dass dieses Idealbild der ‚Garten als Paradies‘ gar nicht so weit weg ist von dem Ideal, welches wir am Kinder-GARTEN anstreben, wird beim Blick in die Preisträger-Kindergärten der letzten Jahre oder beim Besuch zahlreicher naturnaher Gartenspielräume an Kindertagesstätten

überall in Sachsen erlebbar: Wenn Sie dort in einen Garten kommen, an einen ruhigen geschützten grünen Ort, ohne störenden Lärm, ohne Gefahr, friedlich, mit vielen Blumen, schattigen Bäumen, mit verwunschenen Ecken und verschlungenen Pfaden, aber nicht nur wild wuchernd, sondern auch gepflegt, mit dem richtigen Anteil an schattigen und sonnigen Winkeln, an kleinen Gartenräumen und Überblick, mit einer Wiese zum Rennen, Bäumen zum Klettern und einem Ausguck in die Ferne – da würde doch so mancher von Ihnen aufseufzen: „Was für ein Paradies ist das hier!“



Gerade weil die Welt an sich beileibe kein Paradies ist und die Kinder im Alltag auch riskanten Situationen (z. B. im Straßenverkehr) begegnen, brauchen besonders die Jüngsten in einer Lebensphase, in der die grundlegenden Erfahrungen gemacht werden, ein kleines „Paradies“.

Das Paradies ist hier – verstehen wir diesen Satz als Aufforderung und Herausforderung für uns alle: Nicht in ferner, fast unerreichter Zukunft, oder gar im Jenseits – Nein: im Hier und Jetzt, mit kleinen Schritten und manchmal auch mit großen Taten und Anstrengungen geht es darum, das alltägliche Paradies zu gestalten, den Kindern einen möglichst idealen Garten als Spielraum zur Verfügung zu stellen!

Der Weg zum „Paradies“ - der geht nur zusammen, als



Einmal ungestört vor sich hin träumen und lauschen

Gemeinschaft, im Team, mit Eltern und Kindern, mit Unterstützern von außen und mit fundiertem, fachkundigem Rat von Spielraumplanern, Landschaftsarchitekten oder Naturgartenplanern!



Beispiel Malteser Kinderhaus in Plauen/Vogtland

Gelebte Integration im Kinderhaus Plauen - rund um das faszinierende Baumhaus des St. Martin entstand ausgehend von einem inspirierenden Teamseminar im Jahr 2010 ein barrierefreies und vielgestaltiges Hanggelände für Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Dabei unterstützte das Malteser Hilfswerk Sachsen als Träger mit findiger Fördermittelakquisition das ehrgeizige Vorhaben. Die zweijährige Durststrecke bis zum Baustart wurde mit einem gemeinschaftlichen Weidenbauprojekt und der Verwandlung eines Rasenabschnitts in eine Kräuterwiese überbrückt.



St. Martins Baumhaus

Beispiel Integrationskindertagesstätte „Lisa und Friedolin“ in Dresden

Mehr Natur, mehr Bewegung, mehr altersgerechte Angebote und mehr Raum für pädagogische Forscherprojekte – Diese Ziele standen am Beginn der schrittweisen Umgestaltung des Außengeländes an der Integrationskindertagesstätte „Lisa und Friedolin“ in Dresden.

Auch in dieser großen Einrichtung für 214 Krippen-, Kita- und Hortkinder bildete ein Teamseminar den Auftakt. Ei-

nen ganzen Nachmittag wurde das Gelände mit all seinen Stärken und Defiziten erkundet und zahlreiche Ideen für die Veränderung entworfen, die in das Gesamtkonzept für den Garten einfließen.



Für die schrittweise Geldbeschaffung und Umgestaltung wurden „Maßnahmenpakete“ geschnürt, die im Zeitraum zwischen 2011 und 2014 verwirklicht werden konnten. Auftakt bildeten zwei große Arbeitswochenenden mit Eltern, Kindern und Team, an denen nicht Berge versetzt, aber Beton, Steine, Sträucher und Schuppen einen neuen Ort fanden.

Ein Werkplatz im Freien, Forscherecken und Spielischen entstanden und wurden später durch Kletterhügel, Balancierndell und Niedrigseilgarten ergänzt. Ganz grundlegend förderte das gemeinsame Arbeiten und die Freude am Geschaffenen den Kontakt zwischen Erziehern/-innen und Eltern, der Garten wurde zu einem intensiver genutzten „Ort der Begegnung“. Die entstandene Qualität des Miteinanders wirkt bis heute weiter und wird in alljährigen Arbeitseinsätzen und Gartenfesten immer wieder neu belebt.

*Sigrid Böttcher-Steeb, Landschaftsarchitektin,
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten*



Arbeitseinsatz mit Kindern, Eltern und Team



Aktueller Stand des Wettbewerbs

Insgesamt 47 Kitas und 2 Kindertagespflegestellen aus fast allen sächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten haben ihre Bewerbungsunterlagen eingereicht: Bautzen (3), Chemnitz (5), Dresden (4), Erzgebirgskreis (8), Görlitz (2), Leipzig (1), Meißen (3), Mittelsachsen (3), Nordsachsen (3), Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (7), Vogtlandkreis (1), Zwickau (7).

Die eingereichten Unterlagen wurden nach pädagogischen und landschaftsgestalterischen Gesichtspunkten bewertet. Entscheidende Kriterien für die Auswahl waren: die Umsetzung des Mottos – d. h. den Garten für alle Kinder und Erwachsenen zu einem „Ort der Begegnung“ zu gestalten; die Förderung von persönlichen, sozialen und körperlichen Fähigkeiten; die Einbeziehung der Kinder, Eltern und weiterer Partner in die Gestaltung sowie die Einbindung der Projekte in das pädagogische Konzept und das Vorliegen eines fundierten Gesamtkonzepts.

Dabei wurden sowohl Einrichtungen berücksichtigt, die sich in der Planung der Gestaltung befinden als auch jene, die bereits in der Umsetzungsphase sind.

Im Rahmen des Begleitprogramms fanden vom 8. bis 17. Mai die Exkursionen zu den Landessiegern der bisherigen Wettbewerbe statt. Über 150 Teilnehmer aus ganz Sachsen trafen sich in den Außenanlagen der Kitas, um sich direkt vor Ort mit den Verantwortlichen auszutauschen und praxisnahe Ideen für die eigene Umsetzung mitzunehmen.

Am 23. Juni wurden die 30 Preisträger der 1. Stufe durch Staatsministerin Brunhild Kurth im Deutschen Hygiene-Museum Dresden ausgezeichnet. Die Einrichtungen erhielten ein Preisgeld in Höhe von je 400 Euro zur Weiterentwicklung ihrer Gartenpläne.



© André Wirsig im Auftrag der SLFG

Vertreter des Beirats

Auch der Beirat, der den Wettbewerb inhaltlich und organisatorisch begleitet, nahm an der 1. Prämierung teil. Das Gremium setzt sich aus Vertretern des Bildungs- und Gesundheitsbereichs sowie der Spielraumgestaltung zusammen.



Die 30 Einrichtungen der 1. Stufe:



© André Wirsig im Auftrag der SLfG

-  Kita Kinderland, Aue, Erzgebirgskreis
-  Kita Sonnenschein, Langenbernsdorf, LK Zwickau
-  Kita Vogelnest, Neustadt, LK Sächs. Schweiz-Osterzgr.
-  Kneipp-Kita „Villa Tausendfuß“, Chemnitz
-  Kinderhaus Regenbogen, Pockau-Lengefeld OT Wernsdorf, Erzgebirgskreis
-  Kita „Die kleinen Zwerge“, Penig, LK Mittelsachsen
-  Kita „Flohkiste“, Hohenprießnitz, LK Nordsachsen
-  Kinderhaus „Wirbelwind“, Markersdorf, LK Görlitz
-  ev. Kinder- und Familienhaus St. Katharinen, Kesselsdorf, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
-  Kita „Bärchen“, Eilenburg, LK Nordsachsen
-  Kinderhaus Bienenkorb, Chemnitz
-  Kita Morgenleite, Chemnitz
-  Hort an der Grundschule KOMPAKT - Schule mit Zukunft, Zwickau, LK Zwickau
-  Integrative Kita „Blumenkinder“, Bobritzsch-Hilbersdorf, LK Mittelsachsen
-  Hort Karl Marx, Plauen, Vogtlandkreis
-  Integr. Christl. Kita „Riesenzwerge“, Radebeul, LK Meißen
-  Ev. Kita St. Marien, Marienberg, Erzgebirgskreis
-  Kita „Kleiner Globus“, Dresden
-  Kita „Glückskäfer“ mit integriertem KiFaZ, Chemnitz
-  Kita „Märchenland“, Callenberg OT Langenchursdorf, LK Zwickau
-  Kita „Mischka“, Glauchau, LK Zwickau
-  Kneipp-Kita, Dresden
-  Ev. Kita „Sonnenhügel“, Dresden
-  Kita „Sonnenkäfer“, Coswig, LK Meißen
-  Kita Ruppendorf, Klingenberg OT Ruppendorf, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
-  Kindertagespflege Linda Tröster, Dresden
-  Waldkindergarten, Ottendorf-Okrilla, LK Bautzen
-  Kita „Abenteuerland“, Schönheide, Erzgebirgskreis
-  Elterninitiative Sonnenschein e. V., Dippoldiswalde OT Reinholdshain, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
-  Kita „Haus Sonnenschein“, Zwönitz, Erzgebirgskreis



Wie geht's weiter ...

Der Wettbewerb wird innerhalb von zwei Jahren in einem dreistufigen Verfahren durchgeführt. Bis Januar 2018 haben die 30 Preisträger Zeit und Gelegenheit, ihre Ideen und Pläne zur Gartengestaltung weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Begleitprogramms zum Wettbewerb findet zur fachlichen Weiterbildung am **28. September 2017** für alle sächsischen Kitas und Kindertagespflegestellen die **10. Fachtagung „Unser Kinder-Garten — ein naturnaher Bildungs- und Erlebnisraum“** in Dresden statt.

Im Februar 2018 wählt eine Fachjury aus Vertretern von Bildung, Gesundheitswesen und Landschaftsgestaltung aus den 30 Einrichtungen zehn Preisträger für die nächste Stufe aus. Diese erhalten ein Preisgeld von je 1.000 Euro zur Weiterentwicklung ihrer Außenanlagen.

Mit dem Begleitprogramm des Wettbewerbs (Fachtagungen und Exkursionen) sind alle sächsischen Einrichtungen eingeladen, sich miteinander zum Thema der naturnahen Außenraumgestaltung in Kitas auszutauschen und voneinander zu lernen. Die Termine finden Sie rechtzeitig auf der Homepage der SLfG.

Von März bis Dezember 2018 – entwickeln die 10 Einrichtungen ihre Projekte weiter und werden im Herbst 2018 durch die Fachjury vor Ort besucht. Am Ende des Wettbewerbs werden drei Landessieger mit einem Preisgeld von je 2.500 Euro ausgezeichnet.

Aktuelle Informationen zum Wettbewerb sind auf der Homepage der SLfG zu finden (www.slf.de).

Förderer und Partner des Wettbewerbs:

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



IMPRESSUM

Herausgeber:



Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V.

Könneritzstraße 5, 01067 Dresden

Eileen Hornbostel, Projektkoordinatorin

Telefon: 0351 501936-41

E-Mail: hornbostel@slfg.de

Web: www.slf.de

Redaktionsschluss: 30.06.2017